



Amt / Abt.: LTK \_\_\_\_\_

Az.: \_\_\_\_\_

Datum: 14.10.2014 \_\_\_\_\_

Drucksache: 1-100/2014 \_\_\_\_\_

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

Vorlage für:

- |                                     |                         |            |
|-------------------------------------|-------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/>            | Hauptausschuss          | _____      |
| <input type="checkbox"/>            | Finanzausschuss         | _____      |
| <input type="checkbox"/>            | Bau- u. Umweltausschuss | _____      |
| <input type="checkbox"/>            | Kulturausschuss         | _____      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stadtrat                | 23.10.2014 |

**Betreff:** \_\_\_\_\_ **Sachverhalt in der Anlage**

Projekt Inselhalle: Beratung und Beschlussfassung zur Ausgestaltung des Parkhauses

**Beschluss-Vorschlag:**

Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Planung zu.

Finanzielle Auswirkungen \_\_\_\_\_

Gesamtinvestition \_\_\_\_\_

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Haushaltsstelle: \_\_\_\_\_

Deckungsvorschlag: \_\_\_\_\_

Verwaltungshaushalt

Mittelanmeldung zum Haushaltsplan

Vermögenshaushalt

Folgekosten: \_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Dem  
Stadtrat  
in öffentlicher Sitzung  
vorgelegt

Betr.: Projekt Inselhalle: Beratung und Beschlussfassung zur Ausgestaltung des Parkhauses

## SACHVERHALT

### Beschlusslage

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.09.2014 beschlossen, dass von den zunächst mindestens zu errichtenden 384 Stellplätzen 90 Stellplätze unterirdisch errichtet werden sollen. Das ganz oder teilweise auf diesem Untergeschoss zu errichtende Parkhaus sei statisch und bautechnisch so zu erstellen, dass in der gesamten Parkierungsanlage im Endausbau mindestens 400 Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Angelegenheit soll erneut dem Stadtrat vorgelegt werden, sollte die Errichtung in vorgenannter Form technisch oder wirtschaftlich nicht möglich sein.

### Aktualisierter Planstand

#### a) Ausführungen zur Gesamtanzahl der Stellplätze

Die Architekten haben der Projektgruppe ohne aufwändige grundlegende Eingriffe in das konzipierte Parkhaus (siehe unter b) eine aktualisierte Planung mit insgesamt 399 Stellplätzen aufzeigen können.

Diese Stellplatzzahl konnte durch folgende Maßnahmen erzielt werden:

1. Geringfügige Kubaturerhöhung über alle Geschosse um ca. 25 cm in Richtung Süden. Daraus resultiert eine Anpassung der Stützenstellung und Optimierung der Stützenbreiten.
2. Ersatzloser Verzicht auf die optionale Kioskfläche.
3. Umlagerung der WC-Anlagen in die westliche Spange und zweistöckige Anordnung der Fahrradboxen, womit insgesamt 28 Abstellplätze realisiert werden können (bisher insgesamt 34 Boxen). Weitere Fahrradabstellplätze sind im Umfeld des Parkhauses vorgesehen.
4. Die Behindertenstellplätze werden dort angeordnet, wo sie flächentechnisch am besten unterzubringen sind. Bei einer vom Behindertenbeauftragten geforderten zentralen Anordnung von 4 Stellplätzen im EG in der Nähe des Treppenhauses können insgesamt 397 Stellplätze erzielt werden.

Derzeit finden die erforderlichen Abstimmungen mit den jeweiligen Fachplanern bezgl. Brandschutz, Schallschutz, Statik, Be- und Entlüftung sowie der Entrauchung im Brandfall statt. Die immissionsschutzrechtliche Bewertung kann zu Einschränkungen des vorgestellten Planstands führen.

Zur Stadtratssitzung am 23.10.2014 werden die aktualisierten Pläne vorgestellt. Bis zu diesem Termin werden aus zeitlichen Gründen nur Kosten auf Grobkostenbasis genannt werden können.

b) Ausführungen zur Stellplatzanzahl im Untergeschoss

Aufgrund der Situierung der Feuerwehr und der Bootslieger auf Promenadenniveau ist der Grundriss im Untergeschoss des Parkhauses eingeschränkt, hier gehen also gegenüber den Regelgeschossen (1. bis 3. OG) Flächen verloren. Auf der verbleibenden Grundfläche des Untergeschosses können in der aktualisierten Planung 75 Stellplätze nachgewiesen werden.

Um dort eine Mindestzahl von 90 Stellplätzen nachweisen zu können, wäre zwangsläufig eine unterirdische Erweiterung des Parkhauses (in westlicher Richtung, Unterbau des neuen Stadtplatzes) erforderlich. Diese Erweiterung wäre konstruktiv sehr aufwendig, da zum einen aufgrund der notwendigen Überdeckung (Aufbau Platz / Belag, ca. 60cm) die Decke nach unten verspringen und somit die Parkebene weiter ins Erdreich einbinden müsste (u.a. erhöhter Aushub), und zum anderen die für den Platz gewünschten Verkehrslasten statisch bei der Bemessung der Decke über dem Untergeschoss berücksichtigt werden müssten. Die tiefer liegende Ebene unter dem Platz könnte darüber hinaus nur über zusätzliche Rampen mit ca. 10% Steigung erschlossen werden, was sowohl konstruktiv als auch hinsichtlich des Flächenbedarfs aufwendig ist.

Abschließend ist festzuhalten, dass der konstruktive Aufwand für lediglich ca. 15 zusätzliche Stellplätze sehr hoch wäre, was sich in deutlich erhöhten Kosten pro Stellplatz niederschlagen würde. Die Architekten raten daher als verantwortliche Planer von einer Teilausbildung einer Tiefgarage unter dem Platz aus konstruktiven und wirtschaftlichen Gründen dringend ab.

## B E S C H L U S S V O R S C H L A G

Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Planung zu.

gez. i.A. Holz  
Geschäftsführer LTK

gez. Speth  
Stadtbaudirektor

gez. Stiefenhofer  
Leiter Straßenverkehrsbehörde